



Bericht zur Meielisalp-Wanderung Freitag 12. August 2022



Ein bunt gemischtes Völklein von 10 Frauen, 3 Kindern und 3 Männern steigt am Freitagmorgen beim Bahnhof Därligen aus dem Bus und macht sich sogleich plaudernd auf den Weg, welcher durch Wald und Weiden stetig aufwärts geht. Nach einer Stunde erreichen wir die Meielisalp: ein grösseres und wenige kleinere Ferienhäuser, Bocciabahn/Minigolf sowie ein Gasthaus. Nebst einem ungewohnten, tollen Ausblick auf den Thunersee geniessen wir auch Kaffee und Gipfeli. Nach dieser Pause geht es weiter bergauf und wir stehen bald vor der Hängebrücke, welche seit 2011 mit 144 m Länge den tiefen Graben des Spiessibach überquert.

Den Kindern steht der Sinn schon jetzt nach Schwimmen, aber noch ist es nicht so weit. Sie rennen tapfer voraus, haben die versteckt weidenden Ziegen als erste entdeckt, suchen eifrig nach vierblättrigen Kleeblättern und klettern auf Baumstrümpfe. Zu unserem Glück verläuft der Weg hauptsächlich durch Wald und gibt immer wieder den Blick frei nach draussen und auf den See. Kurz nach dem höchsten Punkt (1067 m) kommen wir zum Picknickplatz, um nachher frisch gestärkt weiter zu wandern ins Dorf Krattigen. Dorfabwärts geht's gleich in die Wildnis, dem Krattigbächlein entlang bis ans Seeufer. Der Uferweg führt uns zum ersehnten Badeplatz, und wir kühlen uns nach Lust und Laune ab. Auf diese Entspannung folgt eine kurze Aufregung über den verspäteten Bus: wir wollen auf keinen Fall das Schiff in Faulensee verpassen – aber es reicht und alle finden einen Platz auf der „Blüemlisalp“. Die einstündige Fahrt über das glitzernde Wasser ist eine Freude und ein toller Abschluss für diesen abwechslungsreichen Wandertag!

Johanna (Gast)

